



#NF2025

NATURNAH URBAN LEBEN.
NEUGRABEN-FISCHBEK 2025.

Die Themen dieser Ausgabe:
Bücherbus hält bald im Fischbeker Heidbrook
Fokusgruppen begleiten Entwicklung
im Stadtteil
Auf Spurensuche in der Geschichte
von Süderelbe
Hip-Hop-Tänzer*innen begeistern
Publikum





MOIN FISCHBEK, HALLO NEUGRABEN!

Liebe Fischbeker*innen, liebe
Neugrabener*innen,

in dieser Ausgabe haben wir für Sie wieder viele aktuelle Informationen aus dem Fördergebiet Neugraben-Fischbek zusammengestellt. Unser Original aus Süderelbe, Hilda Thiemann, berichtet, wie sie als Zeitzeugin die Verwandlung Fischbeks von einem Dorf in einen lebendigen Stadtteil hautnah miterlebt hat und wo sie auch heute noch Spuren in der Geschichte des Ortes aufspürt. Auch das familiengeführte Unternehmen Aldag ist seit nunmehr drei Generationen fest im Stadtteil verwurzelt. Lesen Sie in dieser Ausgabe, wie Geschäftsführer Marc Lischik sein Unternehmen immer wieder neu erfindet.

Der Sommer in Neugraben-Fischbek ist in diesem Jahr wieder prall gefüllt mit zahlreichen Veranstaltungen. Wir berichten über die Aktion der Spielkarawane, den Aktivtag Süderelbe und die Dance Competition, im Rahmen derer

im August Hip-Hop-Tänzer*innen aus ganz Norddeutschland gegeneinander angetreten sind. Die RISE-Themen bekommen durch die Arbeit der Fokusgruppen neue Impulse. Wir stellen Ihnen die Arbeitsschwerpunkte dreier Fokusgruppen vor: Fischbeker Geschichte, Zusammenleben in Vielfalt und Freizeit und Sport. Was in den nächsten Wochen im Stadtteil ansteht, können Sie unserem Veranstaltungskalender entnehmen.

Sie möchten sich selbst engagieren und Ihre Themen in die Gebietsentwicklung einbringen? Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Jeden Dienstag sind wir von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr und jeden Donnerstag von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr in unserem Stadtteilbüro im Ohrnsweg 2 für Sie da.

Viel Spaß beim Lesen!

Frauke Rinsch Johannes Robert Tobias Holtz Josephine Vogelmann Ulrike Jakisch



DER HAMBURGER BÜCHERBUS - EINE BÜCHERHALLE ROLLT DURCH DIE STADT

Bereits 1961 fuhr die erste Fahrbibliothek unter dem Namen „Autobücherei Harburg“ durch den Hamburger Süden. Den in ländlichen Gebieten und in Neubaugebieten wie Neuwiedenthal lebenden Menschen konnte dadurch der Zugang zum Angebot der Bücherhallen ermöglicht werden. Auch heute sind die Wege von einigen Wohngebieten bis zur nächstgelegenen Bücherhalle weit. Die Bücherhalle auf vier Rädern besteht daher weiter fort. Seit 2003 fahren zwei moderne, über 12 Meter lange Fahrzeuge als „Hamburger Bücherbus“ durch die Stadtteile. Einer der Busse verkehrt vorwiegend im Bezirk Bergedorf, der andere bedient Harburg-Zentrum und den Süderelberaum.

Donnerstags macht der Bücherbus Halt in Fischbek und öffnet am Scharlberg, Ecke Posteck von 16:00 Uhr bis 16:30 Uhr seine Türen für interessierte Leseratten. Ab dem 18. Oktober kommt ein neuer Haltepunkt im Fischbeker Heidbrook hinzu, der immer freitags zwischen 14:45 Uhr und 15:45 Uhr angefahren werden wird. Die Haltestelle befindet sich an der Ecke im Fischbeker Heidbrook/Cuxhavener Straße und ist mit einem blauen Haltestellenschild der Bücherhallen gekennzeichnet. Der Haltepunkt im Kreetorring in Neuwiedenthal wird auf der Route dann nicht mehr angefahren. Der nahegelegene Halt an der Hausbrucher Bahnhofstraße bleibt Be-

standteil der Route und wird weiterhin am Freitagnachmittag bedient.

Vormittags besuchen vor allem Grundschulklassen und Kita-Gruppen den Bücherbus. Am Nachmittag nehmen auch Familien, Jugendliche und Erwachsene das Angebot in Anspruch. Die Auswahl an Medien ist groß und reicht von Kinder- und Jugendbüchern über Romane bis hin zu Sachbüchern, Ratgebern und aktuellen Zeitschriften. Auch CDs, DVDs/Blue-Rays, Hörbücher und Nintendo-Spiele können ausgeliehen werden. Das Angebot wird ergänzt durch zahlreiche Sonderveranstaltungen wie Lesungen sowie literarische Programme und

Theateraufführungen für Kindergärten und Grundschulklassen.

Allein im Bezirk Harburg konnten im Bücherbus im vergangenen Jahr über 40.000 Besucher*innen gezählt werden. Die Mitarbeiter*innen freuen sich über alle Interessierten, die vorbeikommen, sei es, um einfach in den Regalen zu stöbern, oder sich unter fachkundiger Beratung ein Buch für das nächste Wochenende auszuleihen.

Informationen zu weiteren Haltepunkten sowie aktuelle Fahrpläne finden Sie im Internet unter: www.buecherhallen.de/buecherbusse.



NEUGRABEN-FISCHBEK IN VOLLER BLÜTE

Wie farbenprächtig sich der Frühling zeigt, wenn der Stadtteil langsam aus dem Winterschlaf erwacht, verdeutlichen die Gewinnerfotos unseres in der letzten Ausgabe ausgelobten Fotowettbewerbs „Neugraben-Fischbek blüht auf“. Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings brechen durch die Wolken und die Segelflieger kreisen wieder am blauen Himmel, die Tiere kommen aus ihrem Winterversteck und schauen auf Streifzug im heimischen Garten

vorbei und auch die Knospen an den Bäumen platzen und tauchen den Stadtteil in ein Blütenmeer.

Die drei Gewinnerfotos wurden als Postkarten gedruckt und liegen in dem Stadtteilbüro Neugraben-Fischbek sowie bis November im Stadtteilbüro Zentrum Neugraben kostenlos zur Mitnahme aus.



BOXENSTOPP BEI ALDAG

**Mein Neugraben-Fischbek
Marc Lischick**

Seit Ende Juli präsentiert sich der Neubau der Fleischerei Aldag an der Cuxhavener Straße 460 für alle sichtbar mit tiefrotem Firmenschild. Kurz nach dem Gästeandrang zur Mittagszeit ist der Geschäftsführer Marc Lischick für ein Gespräch bereit. Der Hobbytennispieler wohnt direkt neben dem Geschäft und genießt die Nähe zum Moor zur Erholung. Mit Unterstützung von Handwerkenden und Dienstleistenden, die vorwiegend aus Neugraben-Fischbek stammen, konnte das Projekt in ambitionierten neun Monaten umgesetzt werden.

Seit der Gründung 1951 bis heute hat sich viel verändert: Das Viertel, die Kundschaft und auch die Fleischproduktion. Der Familienbetrieb wird nun in der dritten Generation geführt und begrüßt immer noch Kund*innen der ersten Stunde. Etwa 40 Mitarbeitende sind in Fleischerei, Ladengeschäft und Catering im Einsatz. Seit 2003 ist die Produktion in Guderhandviertel zwischen Buxtehude und Stade im Alten Land angesiedelt.

Doch nicht nur das Gebäude und die Einrichtung wurden erneuert. Neben Klassikern wie Beef Tatar oder Fleischsalat nach Großmutter Aldags Rezept wurde das Angebot beispielsweise um Dry Aged Beef, einer besonderen Form der Reifung, oder auch Fleisch vom Haselauer Landschwein ergänzt. Auch auf Facebook finden sich regelmäßig Angebote oder Einblicke hinter die Kulissen des Betriebs.

Durch die neue eigenständige Lage des Gebäudes direkt an der Cuxhavener Straße erhofft sich Marc Lischick neue Kund*innen. „Die Fleischerei soll zunehmend auch als Treffpunkt für die Nachbarschaft genutzt werden. Zudem wünsche ich mir, dass unser Stadtteil künftig sinnvoll mit Zuzug und Verkehrsbelastung umgeht und das lokale Handwerk allgemein weiterhin eine bedeutende Rolle in Neugraben-Fischbek spielt“ so Marc Lischick.



© TOBIAS HOLTZ / STEG HAMBURG MBH

AUF SPURENSUCHE IN DER GESCHICHTE VON SÜDERELBE

Originale aus Süderelbe
Hilda Thiemann

Hilda Thiemann hat die Entwicklung Neugraben-Fischbeks vom Dorf hin zum quirligen Stadtteil hautnah miterlebt. Als sie 1954 mit 20 Jahren von Neukloster bei Buxtehude nach Neugraben-Fischbek zog, bestand der Stadtteil aus mehreren Dorfkernen mit zahlreichen Bauernhöfen. Gemeinsam mit ihrem aus Neugraben-Fischbek stammenden Mann bewirtschaftete sie den familiären Hof an der Cuxhavener Straße/Ecke Bauernweide, wo heute im Kaiser Pavillon chinesische Delikatessen gereicht werden. „Wir hatten keine Maschinen, wie sie heute selbstverständlich sind. Unsere Kühe wurden noch mit der Hand gemolken“, erinnert sich Hilda Thiemann. Die Kühe mussten im Herbst von der Weide über die Bahngleise und die Cuxhavener Straße auf den Hof getrieben werden – in Anbetracht des tosenden Verkehrs auf der B73 heute kaum mehr vorstellbar.

Im Oktober 1960 fielen die Wirtschaftsgebäude einem Brand zum Opfer. Ein Wiederaufbau am alten Standort wurde nicht genehmigt, da

die Flächen im damals gültigen Bebauungsplan für Polizei und Feuerwehr vorgesehen waren. Ende 1961 zog Familie Thiemann mit ihren drei Töchtern in die neu erbaute Hofanlage zum Stremelweg (heute Am Aschenland). Immer mehr Bauern verkauften zu der Zeit ihr Land, das nach und nach für den Wohnungsbau, u.a. für die Siedlungen Neuwiedenthal und Sandbek erschlossen wurde.

Inspiziert von ihrem Vater, der zeit seines Lebens ein breites Wissen über Neukloster zusammengetragen hat, begab sich Hilda Thiemann nach Aufgabe des Bauernhofs aktiv auf Spurensuche in ihrer persönlichen Geschichte und später auch in der des Stadtteils. Dabei stieß sie auf den Heimatkundler Wilhelm Marquardt, der sich bereits intensiv mit der Historie des Ortes auseinandergesetzt hat. „Der hat sich gefreut, dass ich mich dafür interessiere, was er gesammelt hat und holte zwei Ordner hervor, einen für Neugraben und einen für Fischbek“, berichtet Hilda Thiemann. „Ich habe das dann alles gesichtet und kopiert, wo-

durch mein Interesse immer weiter geweckt wurde.“ Im persönlichen Kontakt mit Familien aus dem Stadtteil gelang es ihr, unzählige Geschichten aufzuspüren, die der Öffentlichkeit nunmehr in Form von Fotos und Dokumenten im Süderelbe-Archiv in der Bücherhalle Neugraben zugänglich sind. Hilda Thiemann engagiert sich seit vielen Jahren für das Archiv und wurde hierfür im vergangenen Jahr mit dem Süderelbe-Thaler ausgezeichnet.

Mit dem Zuzug vieler neuer Bewohner*innen wird die Geschichte Neugraben-Fischbeks fortgeschrieben. Auch wenn die ehemals dörflichen Strukturen vielerorts nur noch anhand weniger Relikte abzulesen sind, wird der Kontakt zwischen den Familien sowie den nachfolgenden Generationen aus den alten Neugrabener und Fischbeker Dörfern mitun-

ter weiterhin gepflegt. Es sei wichtig, dass die neuen Bewohner*innen sich füreinander interessieren und aufeinander zugehen, sagt Hilda Thiemann. Vielleicht kann dann die Dörflichkeit des Stadtteils auch im Zuge der großen städtischen Entwicklung ein Stück weit erhalten bleiben.

Die Dokumente des Süderelbe-Archivs können im Rahmen der Öffnungszeiten der Bücherhalle Neugraben eingesehen werden. Schlummern bei Ihnen auch noch historische Schätze?

Die Arbeitsgruppe des Archivs freut sich, wenn Sie Fotos oder Dokumente zur Sammlung beitragen können. Weitere Infos finden Sie unter www.suederelbe.archiv.de.

BERICHTE AUS DEN FOKUSGRUPPEN

Die Fokusgruppen des Beirates begleiten besonders wichtige und aktuelle Themen des Stadtteils. Sie setzen sich neben Anwohner*innen und Expert*innen auch aus Vertreter*innen der Politik und Verwaltung, sowie aus Vereinen sowie Verbänden oder so-

zialen Trägern zusammen. Die Mitglieder werden je nach Thema individuell ausgewählt. Die in den Fokusgruppen besprochenen Themen und Ergebnisse werden in den Beirat eingebracht und können bei Bedarf an Politik und Behörden herangetragen werden.

Fokusgruppe „Freizeit und Sport“

Die Fokusgruppe setzt sich aus engagierten Bürger*innen, Sportvereinen, Politik, dem Hamburger Sportbund und dem FZ Sandbek zusammen. Sie trifft sich in unregelmäßigen Abständen, meist alle zwei Monate, um vielfältige Stadtteilthemen zu bearbeiten. Zu den Themen gehören die Diskussion von Sportraumbedarfen, Bewegungskonzepten und

-angeboten und die Vernetzung der Akteure im Projektgebiet. Zudem werden aktuelle Projekte diskutiert, um weitere Impulse für die Umsetzung im Gebiet zu erhalten. Momentan wird verstärkt an Ansätzen zu einem verbindenden Rundweg durch Neugraben-Fischbek gearbeitet. Im Rahmen von Radtouren hat die Fokusgruppe mögliche Routen und die Quali-



tät der Streckenabschnitte kartiert. Der angedachte Rundweg soll sich vor allem an Schulkinder, Radfahrende und Sporttreibende wie Skater*innen oder Jogger*innen wenden und damit die Quartiere in Neugraben-Fischbek

stärker verbinden. Die Ideen und Bedarfe werden aufbereitet und regelmäßig im Stadtteilbeirat Neugraben-Fischbek vorgestellt.

Fokusgruppe „Fischbeker Geschichte“

Was soll in dem ehemaligen alten Wachhäuschen auf dem Gelände der vormaligen Röttiger Kaserne, das auch Pfortnerhäuschen genannt wird, passieren? Auf politischen Wunsch hin wurde angeregt, an diesem Ort eine kulturelle Nutzung zu entwickeln, die sich mit der Geschichte Alt-Fischbeks sowie mit der Geschichte der ehemaligen Röttiger Kaserne befasst. Weiterhin sollen die Besucher*innen die Möglichkeit haben, sich dort in gemütli-

cher Runde auf eine Tasse Kaffee und mehr zu treffen. Zur Begleitung der Entwicklung eines Ausstellungs- und Nutzungskonzept wurde hierzu eine Fokusgruppe ins Leben gerufen, die u.a. mit Vertreter*innen der Geschichtsguppe Alt-Fischbek, des Stadtteilarchivs Süderelbe, des Stadtmuseums Harburg (vormals Helms Museum), der Politik und des Eigentümers besetzt ist.

Fokusgruppe „Zusammenleben in Vielfalt“

Neben den öffentlich rechtlichen Unterkünften widmen sich im Stadtteil viele verschiedene Initiativen, Einrichtungen und Vereine dem Thema Zusammenleben in Vielfalt. Schon bevor im Herbst 2015 die ersten Geflüchteten im ehemaligen OBI-Markt untergebracht wurden, hatte sich die Initiative Willkommen in Süderelbe gegründet, die sich seit Jahren mit viel Engagement für die Menschen mit Fluchterfahrung einsetzt. Mit dem Ziel, die nach Hamburg geflüchteten Menschen zu integrieren, den Ausbau der gesellschaftlichen Infrastruktur zu gewährleisten und das Zusammenleben in Neugraben-Fischbek zu

fördern, wurde im Juni 2016 der erste Bürgervertrag zwischen der Bürgerinitiative Neugraben-Fischbek, dem Hamburger Senat sowie dem Bezirksamt Hamburg Harburg unterzeichnet. Die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen mithilfe der Fokusgruppe soll mehr Vielfalt in das Zusammenleben Neugraben-Fischbeks bringen. Derzeit wird ein Flohmarkt mit Nachbarschaftsfest organisiert, der am Samstag, den 28. September von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr Am Röhrich/Plaggenmoor stattfinden wird. Anmeldungen für den Flohmarkt bitte unter nf2015@steg-hamburg.de.



JUST DANCE COMPETITION - 24. AUGUST 2019

Der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. (HNT) organisierte dieses Jahr am 24. August zum vierten Mal die „Just Dance Competition“.

Die verbandsunabhängige Hip-Hop-Meisterschaft für Formationen fand in der CU-Arena statt und erfreute sich großer Beliebtheit. Es nahmen in diesem Jahr 38 Formationen in den Kategorien Kids (bis einschließlich 12 Jahre), Juniors (bis einschließlich 16 Jahre) und Adults (ab 17 Jahre) an dem Wettbewerb teil. Die über 600 Tänzer*innen und rund 800 Zuschauer*innen kamen nicht nur aus Hamburg und Umgebung, sondern reisten u. a. aus Berlin, Hamm, Lübeck, Schwerin und Rostock an.

Die Organisatorinnen Nina und Aileen Sickert sind zwei junge Sportlerinnen, die sich ehrenamtlich seit Jahren beim HNT engagieren. Sie möchten über den Sport Integration fördern und junge Leute für das Ehrenamt begeistern. Mit der Meisterschaft konnte der Grundstein für weitere Hip-Hop-Events und andere Veranstaltungen im Stadtteil gelegt werden. Im nächsten Jahr wird die Just Dance Competition voraussichtlich im August/September stattfinden. Die Anmeldung zum Wettbewerb 2020 ist über ein Anmeldeformular auf der neuen Webseite: www.justdancecompetition.de möglich.





© TOM HARTMANN

SPIELMOBIL KARAWANE SCHIPPERT ZUM THEMA „AHOI – INSELN IN SICHT“

Die Karawane des Hamburger Spielmobils war vom 3. bis 7. Juli 2019 als Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche von 4 bis 14 Jahren täglich auf fünf verschiedenen Plätzen von 14:00 Uhr - 18:00 Uhr unterwegs.

Die Aktion ist aus dem Hamburger Ferienprogramm nicht mehr wegzudenken. Bereits seit zwölf Jahren fahren die Spielmobile als Karawane zu den Kindern in die Quartiere – in diesem Jahr zum Thema „Ahoi – Inseln in Sicht“. Dank der freundlichen Unterstützung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, dem Verfügungsfonds Neugra-

ben-Fischbek und Planen un Blumen konnte das Angebot erneut kostenlos stattfinden.

In Neugraben-Fischbek wurde auf der Wiese Am Johannisland mit Unterstützung des Verfügungsfonds ein Kletterhänger aufgebaut. Darüber hinaus konnten die Kinder Knotenkunde und Fadenspiele üben, die Spielinseln wurden mit Upcycling Aktionen verschönert, es gab Tobe-Inseln, Parcours, Hüpfburgen und einiges mehr. Im Vordergrund stand wie immer Mitbestimmung, kreatives Gestalten, Bewegung und Begegnung.





NEUGRABEN-FISCHBEK BEWEGT SICH AM 27. OKTOBER

Am 27. Oktober 2019 organisiert der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e.V. (HNT) den Aktivtag Süderelbe. Im Bildungs- und Gemeinschaftszentrum (BGZ) erhalten Sie erneut hilfreiche Tipps und Beratung zu den Themen Bewegung und Ernährung. Ebenso erwarten Sie tolle Mitmach-Aktionen. Eigentlich müsste das BGZ für diesen Tag in Bewegungs- und Gesundheitszentrum umbenannt werden.

Wie auch im vergangenen Jahr kann der über acht Meter hohe Kletterturm erklommen werden. Offene Kurse wie Body Workout, Workshops zu Waldyoga oder Vorträge im VIP-Raum der CU-Arena zum Thema „No time to eat: Wenn essen zur Nebensache wird“ bieten vielfältige Möglichkeiten für alle Altersklassen und Fitnessgrade an. Zudem gibt es jede Menge Spiel und Spaß mit Kinderschminken und Tombola. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt, höchst ernährungsbewusst versteht sich.

Der aktive 27. Oktober wird darüber hinaus genutzt, um zwei RISE-Projekte offiziell einzuwieihen und in Neugraben-Fischbek bekannt zu machen:

Die Einweihung der fünf neuen Fitnessinseln findet um 10:30 Uhr im Sport- und Spielband des Stadtteilparks Vogelkamp statt. Die neuen Fitnessgeräte können dann unter fachkundiger Einweisung ausprobiert werden. Im Rostweg 1 wird zeitgleich von 11:00 Uhr – 17:00 Uhr die Modernisierung des Vereinshauses des Schützenvereins Fischbek von 1903 e.V. im Rahmen des Tags der offenen Tür mit vielen Angeboten für Jung und Alt gefeiert.

Somit können Sie am 27. Oktober zwischen dem BGZ, den Sportinseln und dem Schützenverein Fischbek pendeln.

Ein kleiner Marathon gefällig? Parallel zum Aktivtag finden der 45. Süderelbe Halbmarathon und weitere Läufe mit kürzerer Distanz kreuz und quer durch Neugraben-Fischbek statt. Sie sind herzlich eingeladen, zusätzlich zum Startgeld einen Betrag für das Hospiz für Hamburgs Süden zu spenden. Hier können Sie sich anmelden: www.hntonline.de.

MITREDEN BEI #NF2025!

Beirat und Verfügungsfonds Neugraben-Fischbek

Kennen Sie schon den Beirat Neugraben-Fischbek? Egal, ob Sie sich nur über die aktuellen Entwicklungen im Fördergebiet informieren oder Ihre eigenen Ideen, Themen und Projekte einbringen möchten, die öffentlichen Sitzungen des Beirats bieten Ihnen hierfür einmal im Monat die Gelegenheit. Die nächste Beiratssitzung findet am 1. Oktober 2019 um 19:00 Uhr in der Aula der Schule Ohrnsweg statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Für kleine, in sich abgeschlossene Projekte im Fördergebiet können Sie Unterstützung aus dem Verfügungsfonds erhalten. Dieser ist jährlich mit 10.000 Euro ausgestattet. Wenn

Sie eine tolle Projektidee haben, deren Umsetzung bisher an der Finanzierung scheiterte, können Sie mithilfe der Antragsformulare Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragen. Diese können Sie unter www.nf2025.de herunterladen oder per Mail unter nf2025@steg-hamburg.de anfordern. Wichtig ist, dass die Anträge spätestens 10 Tage vor der nächsten Beiratssitzung eingereicht werden.

Im August wurde folgendes Projekt aus dem Verfügungsfonds gefördert: Hausbruch-Neugraber Turnerschaft v. 1911 e.V. (1.000 €)
Projekt: Just Dance Competition

TERMINE

24.09. | 17:30 Uhr | *Sitzung Bezirksversammlung*
Großer Sitzungssaal Rathaus Harburg

28.09. | 15 - 18 Uhr | *Flohmarkt mit Nachbarschaftsfest*
Am Röhricht/Plaggenmoor
Anmeldung: nf2025@steg-hamburg.de

05.10. | 7 - 13 Uhr | *Das kommt gar nicht in die Tüte!*
Markteinkauf ohne Plastik
Neugraber Wochenmarkt

24.10. - 10.11. | *Kulturtage Süderelbe*
Programm unter www.kulturhaus-suederelbe.de

27.10. | 9 - 16 Uhr | *Aktivtag Süderelbe | Einweihung*
Bewegungsinseln im Stadtteilpark Vogelkamp
BGZ Süderelbe

27.10. | 11 - 16 Uhr | *Einweihung modernisiertes Vereins-*
haus des Schützenvereins Fischbek von 1903 e.V.
Rostweg 1

23.11. | *Einweihung „Bewegter Kirchhof“*
Cornelius Gemeinde, Dritte Meile 1

22. 10., 05.11., 03.12. | Jeweils 19 Uhr
Beirat Neugraben-Fischbek
Schule Ohrnsweg

Stadtteilbüro Neugraben-Fischbek

Ohrnsweg 2, 21149 Hamburg
Di 16 - 18 Uhr, Do 9 - 11 Uhr

steg Hamburg mbH
Frauke Rinsch und Johannes Robert
Tel.: 040 43 13 93 - 838
Mail: nf2025@steg-hamburg.de
Web: www.nf2025.hamburg

Impressum

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Vi.S.d.P.

steg Hamburg mbH
Eike Christian Appeldorn
eike.appeldorn@steg-hamburg.de
Tel.: 040 43 13 93 38

Redaktion

steg Hamburg mbH in
Zusammenarbeit mit dem
Bezirksamt Harburg
Fachamt Sozialraummanagement
Frau Ulrike Jakisch
Tel.: 040 428 71 2257

Fotos und Abbildungen

Illustrationen Mareike Engelke
i.A. der steg; soweit nicht anders
angegeben: steg Hamburg mbH

Druck

Hartung Druck + Medien GmbH

Kontakt zur Quartiersentwicklung

Frauke Rinsch u. Johannes Robert
Tel.: 040 43 13 93 - 838
E-Mail: nf2025@steg-hamburg.de
Web: www.nf2025.hamburg
Twitter: @_nf2025
Instagram: _nf2025